

Pfarrbrief

der Pfarrei
St. Vitus Veitsaurach
(Pfarreienverbund Wolframs-Eschenbach)



St. Vitus

1/2020

Katholisches Pfarramt Veitsaurach

05.04.2020

Foto: Peter Kane



Wir sollten das
Kreuz nicht als
Halskette tragen,
sondern als
unser Leben.

Bruder Andrew

Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,
im 6. Kapitel des Matthäus-Evangeliums lesen wir: „Sammelt euch nicht Schätze hier auf der Erde, wo Motte und Wurm sie zerstören und wo Diebe einbrechen und sie stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Wurm sie zerstören und keine Diebe einbrechen und sie stehlen. ... Macht euch also keine Sorgen und fragt: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen? Denn nach alldem streben die Heiden. Euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles braucht. Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit; dann wird euch alles andere dazugegeben. Sorgt euch also nicht um morgen; denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen.“
Sicher kann jemand, der in der zurückliegenden Fastenzeit gemäß dieser Empfehlung Jesu zu leben getrachtet hat, weniger mit einem gefüllten Bauch als vielmehr mit einem erfüllten Herzen Ostern feiern.
Wie verhält es sich diesbezüglich mit meinem eigenen Leben?
Was dominiert bei mir – das Gefüllte eines zum Reich der Welt zugewandten oder das Erfüllte eines dem Reich Gottes zugewandten Lebens?
Welchen Einfluss haben Viren auf mein Leben – seien es Viren, die meinen Körper oder meinen Computer bedrohen? Gerate ich möglicherweise in Panik so wie die

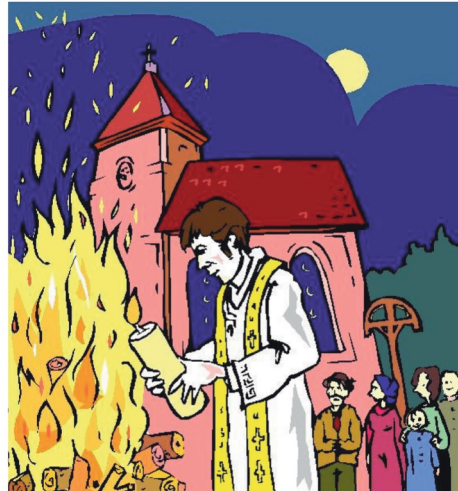
Jünger im Sturm auf dem See, während Jesus hingegen ruhig schlafen konnte? Vielleicht gelingt es mir, mich eine gewisse Zeit zu beruhigen mit der Tatsache, dass ich doch mit effektiven „Viren-Schutzprogrammen“ und deren „Updates“ Leib und Computer hinreichend ausgerüstet habe gegen Motte und Wurm sowie gegen Diebe. Und dennoch: früher oder später werden sie doch eindringen und sich zerstörerisch des bloß Gefüllten, der Erdschätze, bemächtigen bis in den Tod hin. Also doch Panik? Ganz sicher dann, wenn es neben diesen Erdschätzen in meinem Leben keine Schätze des Himmels (mehr) gibt, keine Suche nach dem Reich Gottes.
Frage ich mich also einmal, ob es im Alltag meines Lebens gegenwärtig (noch) ein „Anwendungsprogramm“ für das Reich Gottes und damit für das Erfüllende dieses Lebens gibt; und wenn ja – auch mit den dafür notwendigen „Schutzprogrammen“ und „Updates“.
Gemeint ist hier, ob mein Leben (noch) auf einem beziehungsreichen, festen und stets in seiner Tragfähigkeit für dieses Leben aktualisierten Glauben beruht. Wenn ja, dann wird es gelingen, das Reich Gottes und Seine Gerechtigkeit in den Mittelpunkt des eigenen Lebens zu stellen und darauf zu vertrauen, dass unser himmlischer Vater weiß, was wir brauchen und uns entsprechend versorgt. Und es wird

auch gelingen, die Mitmenschen zu begeistern und als österliche Menschen uns nicht mehr so sehr um den „morgigen Tag“ zu kümmern, der doch für sich selber sorgen wird, wie Jesus verspricht. Die Antwort Jesu auf die Körper und Computer bedrohenden Viren würde heute sicher auch lauten: „Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, aber nicht die Seele töten können, sondern fürchtet euch eher vor dem, der Seele und Leib in der Hölle verderben kann!“ (Mt 10,28). Ein tragfähiger Glaube aus dem Hören des Wortes Gottes, der Feier der Sakramente, besonders der Eucharistie und Versöhnung, und des Gebetes bewahrt das Leben über den Tod hinaus im Schutzraum des Heiligen Geistes, der Liebe Gottes, und verweist durch den Befehl des auferstandenen Herrn Jesus Christus alle bedrohlichen „Viren“, jeden sich gegen das Leben richtenden „Dämon“, in seine Schranken: „Schweig und verlass ihn!“

So wünsche ich allen eine spürbare Neubelebung bzw. Vertiefung des Glaubens sowie die erfahrbare Nähe Gottes zur Bewahrung des Lebens und in diesem Sinn ein gesegnetes Osterfest.

Herzlichst
Ihr / Euer Pfr. Hans-Josef Peters

ideen archiv



*Die Auferstehung Jesu
ist wie ein Feuerwerk,
das allen,
die ehrlichen Herzens
auf der Suche sind,
verkündet, dass der Glaube
etwas Zuverlässiges ist.*

Max Lucado

Rückblick auf die Veranstaltungen des KDFB Veitsaurach zum Thema Senf



Fr. Löffler aus Spalt



Im Oktober fand ein Abend mit Fr. Löffler aus Spalt zum Thema „Senf“ statt. Wir erfuhren Wissenswertes über die Heilpflanze und kosteten selbstgemachte Aufstriche und selbstgebackenes Brot. Es war ein unterhaltsamer Abend.

9 Frauen waren beim Senfworkshop bei Fr. Löffler in Spalt. Gemeinsam mit einer anderen Gruppe stellten wir 9 verschiedene Sorten Senf in Kleingruppen her.



Die Entwicklung unserer Pfarrei

Allen getauften Christen unserer Pfarrei sollte die Zukunft unserer Pfarrgemeinde am Herzen liegen! Wir selber haben es in der Hand, ob unsere Gemeinde krank ist und irgendwann stirbt oder ob wir gesunden und wieder wachsen werden. Eine solche Erneuerung ist möglich, dafür gibt es viele Beispiele. Sie bezieht aber jeden einzelnen in einer Pfarrei mit ein.

Aus diesem Grund sollte sich jeder zunächst fragen, wo er selber in seinem Glauben an unseren Herrn steht. Eigentlich ist man doch aus seinem Inneren heraus bestrebt, den Horizont seiner Gläubigkeit zu erweitern. Schließlich bereiten wir uns im Leben ja schon auf die ewige Begegnung mit ihm vor, das ist unsere Freude.

Es sollte darum für jeden getauften Christen erstrebenswert sein, seinen Glauben fortzubilden und wachsen zu lassen (er geht ja über den sonntäglichen Besuch des Gottesdienstes hinaus).

In allen anderen Lebensbereichen ist eine Fort- und Weiterbildung schon lange eine Selbstverständlichkeit. Wer möchte schon auf der Stelle treten. Aber genau das tun wir oft, wenn es um unseren Glauben und um unsere Pfarrei geht.

Ein sehr schönes und interessantes Angebot hierfür ist die Teilnahme an einem Alpha-Kurs. Ein paar wenige aus unserem Pfarrverband haben im vergangenen Jahr am Alpha-Kurs teilgenommen, geleitet von Pfr. Scherzer aus Wolframs-Eschenbach. Hier verweise ich auf meinen Bericht im letzten Pfarrbrief vom Oktober 2019.

Zum Kennenlernen von Alpha wird in Schwabach am 20.06.2020 ein Studientag angeboten (siehe Flyer). Die 15 Euro sind für die Verpflegung gedacht. Diese können eventuell vom Pfarrverband übernommen werden.

Berichte

Studenttag:
Alphakurs - Wie geht das?

Samstag, 20.06.2020
09.30 Uhr bis 16.00 Uhr



Der Kurs für Sinnesucher.

- Erleben praktischer Elemente
- Hintergründe zum Alpha-Kurs
- Austausch von Erfahrungen
- Alpha - und was dann!

Gemeindekatechese / Sakramentenpastoral

www.bistum-eichstaett.de/gemeindekatechese/

Weitere Informationen

Leitung:
Georg Brigl, Markus Wittmann

Referent:
Jugendseelsorger Sebastian Stancik und Team, Schwabach


Kosten:
15 Euro pro Teilnehmer

Ort:
Schwabach, St. Peter und Paul Werkvolkstr. 16

Anmeldung:
bis 10. Juni 2020

Hauptabteilung Pastoral
GEMEINDEKATECHESE

- **Eichstätt**
Lumpoldstr. 2, 85072 Eichstätt
Telefon: 08421 50-668
Fax: (08421) 50-609
- **Schwabach**
Werkvolkstr. 16, 91126 Schwabach
Telefon: 09122 6318245
Fax: 09122 6039694
- **E-Mail**
gemeindekatechese@bistum-eichstaett.de

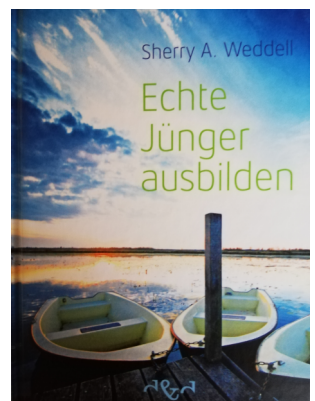
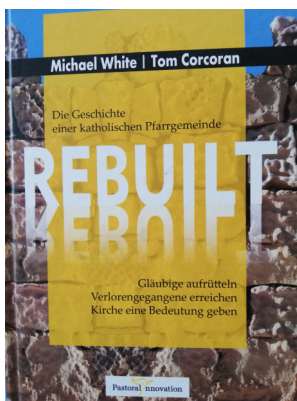


Es wäre super, wenn sich der eine oder die andere die Zeit freischaufeln könnte und hier teilnehmen möchte. Wegen Fahrgemeinschaften bzw. Anmeldungen können Sie sich an mich wenden.

Bitte behalten Sie den Anmeldetermin 10. Juni 2020 im Auge.

Bei Interesse gibt es die Möglichkeit, in unserer Gemeinde vor Ort einen Alpha-Kurs anzubieten.

Eine andere Möglichkeit sich mit dem Thema „Zukunft unserer Pfarrei“ auseinander zu setzen, ist das Lesen folgender Bücher.



Nicht alles ist auf unsere kleine Gemeinde zugeschnitten, aber es sind sehr lesenswerte und anregende Passagen enthalten. Manches könnten wir auch bei uns umsetzen.

Frau Kamke und ich haben die Autoren Pfarrer Michael White und Sherry Weddell schon persönlich bei Vorträgen gehört.

Es ist staunenswert wie viele junge Leute an solchen Tagungen und Vorträgen teilnehmen. Hier würde ich mir auch aus unserem Pfarrverband mehr Interesse wünschen. Die Zukunft unserer Gemeinden liegt besonders in den Händen der jüngeren Menschen. Aber es ist unser aller Aufgabe die Kirche nicht nur nach außen zu sanieren. Jeder ist wichtig!

Vielleicht habe ich Sie jetzt doch etwas neugierig gemacht.

Die Bücher können bei mir oder bei Frau Irmgard Kamke ausgeliehen werden.

Wenn Sie Interesse haben, an einem Vortrag oder an einer Veranstaltung teil zu nehmen, lassen Sie es mich wissen.

Ich würde mich sehr über Ihre Anfragen freuen.

Ihre / Eure

Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Ilona Braun

Tel: 9756

Mail: Ilona.Braun@gmx.de



Lara Fruntzek

Lukas Ziegler

Barthelmesaurach

Veitsaurach

Die Kirchenverwaltung informiert

Liebe Pfarrangehörige,

Sanierung der Kirchhof und Friedhofsmauer

Die Mauer ist bis auf ein kleines Teilstück fertiggestellt. Die Arbeiten im Bereich von Kirche und Pfarrgarten werden voraussichtlich im Frühjahr/Sommer abgeschlossen.

Die Maueranlage erstrahlt wieder in ihrer vollen Schönheit. Für das bis jetzt gute Gelingen danken wir dem Steinmetz A. Schwarz für seine fachlich gute Arbeit. Aber auch unseren guten und fleißigen Helfern danken wir, die trotz schlechten Wetters unermüdlich gearbeitet und zum Teil Schwerstarbeit geleistet haben. Sie haben der Pfarrei viel Geld erspart, zum guten Gelingen und zur Gemeinschaft beigetragen. Euch fleißigen Helfern ein ganz dickes Lob und Vergelt's Gott!

Neuanlage von Urnenfeldern

Das Anlegen und Gestalten der Urnenfelder in eigener Regie ist die nächste große Aufgabe. Hierzu haben sich als Verantwortliche wieder unsere beiden Kirchenverwaltungsmitglieder

Gerhard Schneider und Konrad Kerling bereiterklärt. Für diese neue Aufgabe brauchen wir wieder viele Helfer, für große und kleine Aufgaben und Arbeiten, die für die Gemeinschaft alle gleich wertvoll sind.

Es werden zwei verschiedene Urnenanlagen an der westlichen Friedhofsmauer angesiedelt.

Links im Rasenfeld des Friedhofs werden die Urnen versenkt. Hier sind nur selbstauflösende Urnen zu gelassen.

Jede Urne wird mit einer kleinen Steinplatte abgedeckt, die den Namen des Beigesetzten trägt. Es ist hier auch eine Tieferlegung möglich, sodass ein Angehöriger an der gleichen Stelle beigesetzt werden kann. Die Steinabdeckplatten werden für alle Urnen die gleiche Form und Größe haben. Es werden verschiedene Steinfarbtöne zugelassen, die von den Angehörigen ausgesucht werden können.

Rechts im freien Feld des Friedhofs werden kleine Urnengräber im Abmaß ca. 60 cm x 50 cm angelegt.

Hier können bis zu vier sich auflösende Urnen beigesetzt werden. An diesen Urnengräbern können Steinplatten mit Namen versehen angebracht werden. Auch hier sind Steinplatten in verschiedenen Farbtönen möglich, die innerhalb eines vorgegebenen Rahmens individueller gestaltet werden können. Es ist beabsichtigt, Muster für die jeweilige Steinabdeckung vor Ort, bereit zu halten.

Um die Rechtskraft für die beiden Urnenanlagen zu erlangen, wird eine neue Friedhofsordnung mit Gebührenordnung von der Kirchenverwaltung erlassen und öffentlich bekannt gemacht werden.

Sie sehen liebe Pfarrangehörige, es liegt wieder ein breites Feld an Arbeit und Finanzierung vor uns. Daher bitten wir Sie wieder um Ihre Mithilfe und ihre finanzielle Unterstützung. Wir sagen im Voraus schon ein ganz herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott! Diesem Pfarrbrief liegt wieder ein Spendenkuvert/Überweisungsträger bei.

Weiter geben wir Ihnen unsere Bankverbindungen bekannt:

Sparkasse Ansbach/GST Windsbach, IBAN:
DE11 7655 00000 760500371

Raiffeisenbank Windsbach, IBAN:
DE65 7606 9663 00000 37001

Wir wünschen Ihnen allen mit Ihren Angehörigen eine besinnliche Fastenzeit und ein frohes gesegnetes Osterfest. Wir laden Sie ein, feiern Sie dieses wundervolle Fest der Auferstehung unseres Herrn mit uns, in unserer Kirche.



Wir gratulieren

April

Rudolf	Trost	Veitsaurach	89
Rosa	Brückner	Lanzendorf	82
Johann	Disterer	Veitsaurach	85

Mai

Hildegard	Baumeister	Lanzendorf	90
Theresia	Forster	Leipersloh	82

Juni

Anneliese	Baierlein	Bertholdsdorf	85
Georg	Salbaum	Lanzendorf	75
Josef	Kummerer	Veitsaurach	85
Paulina	Göppel	Veitsaurach	93
Martin	Mahalek	Barthelmesaurach	70

Juli

Erika	Schneider	Lanzendorf	81
Anna	Fichtner	Leipersloh	70
Josef	Kneißl	Lanzendorf	75
Heinrich	Hirsch	Barthelmesaurach	89
Emma	Endres	Lanzendorf	85
Anna	Schreglmann	Veitsaurach	83
Maria	Kugler	Lanzendorf	86

August

Stilla	Wild	Kettersbach	88
Günther	Schneider	Lanzendorf	81
Marianne	Stock	Barthelmesaurach	80
Irmgard	Prottegeier	Barthelmesaurach	84
Anna	Müller	Lanzendorf	86
Theresia	Schneider	Lanzendorf	82
Franz	Winner	Veitsaurach	85

September

Klara	Brückner	Bertholdsdorf	89
Gerhard	Bügler	Veitsaurach	80
Helga	Scheiber	Barthelmesaurach	80

Oktober

Ingeborg	Gruss	Barthelmesaurach	85
Jakob	Forster	Leipersloh	84
Franz	Domeier	Kapsdorf	80
Margot	Trost	Veitsaurach	82
Barbara	Hirsch	Barthelmesaurach	85



Im Mai 2018 trat die europäische Datenschutzgrundverordnung in Kraft und gleichzeitig auch das Kirchliche Datenschutzgesetz. Demnach dürfen nur noch bestimmte Geburtstage, Jubiläen und Sakramentsspendungen im Pfarrbrief veröffentlicht werden. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis!

Bitte beachten Sie: Persönliche Daten dürfen im Pfarrbrief bei Geburtstagen, Jubiläen und Sakramentsspendungen genannt werden, wenn die Betroffenen nicht vorher schriftlich widersprochen haben.

Den schriftlichen Widerspruch teilen Sie auf folgende Art mit.:

Pfarramt Windsbach Tel.: 09871/318

Fax: 09871/705043

Mail: windsbach@bistum-eichstaett.de



Zweigverein Veitsaurach

Achtung!!!

Auf Grund der derzeitigen Lage angesichts des Coronavirus fallen alle Veranstaltungen des KDFB Veitsaurach bis zum 31. Mai 2020 aus.

Ehrungen beim KDFB Veitsaurach

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden 2 Frauen für langjährige Zugehörigkeit geehrt. Angelika Brecht (zweite von Links) für 30 Jahre und Irmgard Kamke (dritte von Links) für 40 Jahre.



Wir laden alle herzlich
zu unseren Veranstaltungen ein!
Das Frauenbund – Vorstandsteam

Keine öffentlichen Gottesdienste im Bistum Eichstätt angesichts des Coronavirus

Eichstätt. (pde) – Alle öffentlichen Gottesdienste im Bistum Eichstätt entfallen ab Mittwoch, 18. März, in Anlehnung an den bayernweiten Plan zum Katastrophenfall. Die Bistumsleitung reagiert damit erneut auf die sich verschärfende Lage bezüglich der Ausbreitung des Coronavirus. Bischof Gregor Maria Hanke hat in dieser außergewöhnlichen Situation die Gläubigen von der Sonntagspflicht entbunden. Die Kirchen bleiben aber weiterhin für die Gläubigen geöffnet. „Gerade in Zeiten der Krise will die Kirche für die Menschen da sein und ihnen Halt geben“, erklärt Bischof Gregor Maria Hanke. Deshalb wird die Diözese in den kommenden Wochen verstärkt auf Angebote hinweisen und solche entwickeln, die den Menschen die Möglichkeit geben, ihren Glauben von zu Hause aus leben zu können. Dazu zählen beispielsweise Haus-, Fernseh- und Radiogottesdienste oder virtuelle pastorale Angebote im Internet. Die Priester sind beauftragt, gegebenenfalls gemeinsam mit ihrem Pastoralteam die Heilige Messe stellvertretend für ihre Gemeinden zu feiern.



Schutzengelkirche. pde-Foto: Geraldo Hoffmann

Von der Absage der Gottesdienste sind auch die Feiern der Heiligen Erstkommunion im Bistum Eichstätt betroffen. Die Absage gilt außerdem für die geplanten Firmungen: Sie entfallen vorerst bis zum 31. Mai. Auch Taufen, Hochzeiten und Requien finden nicht statt. Ausnahmefälle müssen mit dem Generalvikariat besprochen werden. Die Krankensalbung und Beerdigungen werden unter Berücksichtigung der von der Bundesregierung nahegelegten Hygienevorschriften und im kleinen Kreis durchgeführt. Das Sakrament der Buße soll der Situation angepasst gespendet werden.

In Bezug auf die Empfehlung der Bundesregierung hat die Bistumsleitung bereits empfohlen, bis 19. April auf alle nicht notwendigen Veranstaltungen in der Diözese zu verzichten. Unabhängig von der Teilnehmerzahl betrifft die Empfehlung zur Absage von Veranstaltungen beispielsweise geplante Konzerte, Seniorennachmittage, Vorträge und Fahrten. Das gilt auch für die Kommunion- und Firmvorbereitungen sowie für Treffen von Jugendgruppen. Sämtliche Chorproben sind bis auf Weiteres abzusagen. Die Pfarrheime im Bistum bleiben ebenfalls geschlossen. Die Pfarrbüros sollen bei Anliegen zuerst telefonisch kontaktiert werden.

Keine öffentlichen Gottesdienste im Bistum Eichstätt angesichts des Coronavirus.

Alle Gottesdienste fallen bis auf Weiteres aus.

31.05. (So.) 8.30 Uhr	Hochfest Pfingsten Hl. Messe (Kollekte für Renovabis)
01.06. (Mo.) 8.30 Uhr	Pfingstmontag Hl. Messe
07.06. (So.) 10:00 Uhr	Hochfest Dreifaltigkeitssonntag Hl. Messe
11.06. (Do.) 8.30 Uhr	Hochfest des Leibes und des Blutes Christi - Fronleichnam Hl. Messe, anschl. Fronleichnamsprozession (heute Pfarrfest in Mitteleschenbach)
13.06. (Sa.) 18.00 Uhr	Vorabendmesse in Barthelmesaurach
21.06. (So.) 18.00 Uhr	Patrozinium d. hl. Vitus Hl. Messe (Vitus-Kollekte)
23.06. (Di.) 19.00 Uhr	Hochfest d. Geburt d. hl. Joh. d. Täufers Hl. Messe (Vorabendmesse)
29.06. (Mo.) 18.30 Uhr	Hochfest der Apostel Petrus und Paulus Hl. Messe (Pfarrgottesdienst)
04.07. (Sa.) 18.00 Uhr	Vorabendmesse in Barthelmesaurach
05.07. (So.) 10.00 Uhr	Hochfest Hl. Willibald Hl. Messe
11.07. (Sa.) 16:15 Uhr	125 Jahre Feuerwehr FFW Veitsaurach Hl. Messe
19.07. (So.) 10.00 Uhr	16. Sonntag i. Jahreskreis (DJK-Sonntag) Familiengottesdienst auf dem Sportplatz
15.08. (Sa.)	Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel Hl. Messe mit Segnung der Kräuterbüschel

04.10. (So.)		27. So. im Jahreskreis – Erntedankfest
	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Caritas-Kirchenkollekte
	18.00 Uhr	Rosenkranzandacht
10.10. (Sa.)	18.00 Uhr	Vorabendmesse in Barthelmesaurach
18.10. (So.)		29. So. im Jahreskreis – Kirchweihfest
	8.30 Uhr	Hl. Messe
	18.00 Uhr	Rosenkranzandacht
25.10. (So.)		30. So. im Jahreskreis (Weltmissions-So.)
	8.30 Uhr	Hl. Messe – Missio-Kollekte

Osterbeichtgelegenheit:

Veitsaurach:	Do.,	02.04., 17:00 – 18:15 Uhr (DK Hörl)
	Sa.,	04.04., 16:00 – 17:30 Uhr
Windsbach:	Sa.,	20.04., 14:00 – 15:30 Uhr

Weitere Beichtgelegenheiten jeweils am 1. Samstag im Monat von 17:00 – 17:45 Uhr (oder auch nach persönlicher Absprache).

Ernstfall

Gebet in Zeiten von Corona

Ist genug im Haus
und alles bedacht?
Was wird morgen sein?
Haben wir gut vorgesorgt
für den Ernstfall?
Gott der Güte,
öffne uns die Augen für den Ernstfall:
in Zeiten eigener Sorge,
die Sorge um die Nächsten
nicht zu vergessen!
Hilf uns,
verbunden zu bleiben:
die Starken mit den Schwachen,
die Jungen mit den Alten,
die Gesunden mit den Kranken.

umsichtig zu entscheiden,
aus der Hoffnung zu handeln
und neue Wege zu gehen!
Du hast uns gerufen.
Wir können es wissen.
Wir werden handeln.
Du
heißt uns hoffen.

Dorothee Sandherr-Klemp
Geistliche Beirätin

Katholischer Deutscher Frauenbund e.V.

Bundesverband · Kaesenstraße 18 · 50677 Köln · Tel.

0221 860920 · Fax 0221 8609279

bundesverband@frauenbund.de · www.frauenbund.de

Hilf uns,
solidarisch zu leben,



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

April

Wir beten dafür, dass jene, die
unter Suchterkrankungen leiden,
Hilfe und Beistand bekommen.

Adressaufkleber

Öffnungszeiten Pfarrbüro in Windsbach:

Dienstag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon-, Faxnummer und Mailadresse Pfarrbüro Windsbach

Pfarramt Windsbach Tel.: 09871/318
Fax: 09871/705043
Mail: windsbach@bistum-eichstaett.de

Wichtige Telefonnummern der Pfarrei St. Vitus Veitsaurach:

Kirchenpflegerin I. Kamke	09871/9286
Pfarrgemeinderatsvorsitzende Ilona Braun	09871/9756
Frauenbundvorsitzende Tanja Trost	09871/7856

Impressum:

Herausgeber: Katholisches Pfarramt Veitsaurach
Redaktion: Claudia Oster, Th. Kummerer
Verantwortlich: Th. Kummerer
Layout: Claudia Oster, Th. Kummerer
Datenquelle: Alle Daten sind aus dem Pfarrbüro
Windsbach/Veitsaurach
(ohne Gewähr)
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de, Auflage 400 Stück

**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief
ist der 13. September 2020**